

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Soziologie
 BA Soziologie, Wintersemester 2016/17
 Modul Gegenstandsbezogene Soziologien (Orientierung)

Einführung in die Kultursoziologie

Prof. Dr. Gunnar Otte

Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Forum Universitatis, HS15

Korrespondenz: gunnar.otte@uni-mainz.de, Tel. (06131) 3922796,
 Georg Forster-Gebäude, Raum 03.409 (Sprechzeit Do. 14.00-15.30, ab 10.11.2016)

Veranstaltungsplan

Vorlesung	Übung*
25.10.2016 Einführung und Organisation	Einführung und Organisation
1.11. Entfällt (Feiertag)	Entfällt
8.11. Kulturbegriff und Probleme der Kultursoziologie	Wimmer (1996)
15.11. Konzeption einer empirisch-analytischen Kultursoziologie	Gerhards (2010)
22.11. Kulturelle Werte	Seipel & Rippl (2013)
29.11. Modernisierung und Wertewandel	Weber (1975)
6.12. Soziale Normen	Inglehart (2008)
13.12. Einstellungen	Opp (2013)
20.12. Soziale Praktiken und Lebensstile	Kroneberg (2012)
10.1.2017 Wandel von Statushierarchien	Bourdieu (1982)
17.1. Deutungsmuster und symbolische Grenzziehungen	Salganik & Watts (2009)
24.1. Diversität, Konflikt und Integration	Lamont (1996)
31.1. Transnationalisierung von Kultur	Fine & Kleinman (1979)
7.2. Resümee und Klausurvorbereitung	Meyer et al. (2005)
21.2.2017 Klausur	

*Hinweis: Die Übungstexte vertiefen i.d.R. die Vorlesung der Vorwoche.

Veranstaltungsrelevanz

Im Modul „Gegenstandsbezogene Soziologien“ wird in jedem Wintersemester die Einführung in die Kultursoziologie angeboten. Ein Vertiefungsseminar wird ausnahmsweise erst im Wintersemester 2017/18 durchgeführt.

Die Kultursoziologie ist ein ausuferndes, recht diffuses Forschungsgebiet, das hier nicht in seiner Gänze präsentiert werden kann. Die Vorlesung geht von einem strukturell-individualistisch geprägten Kulturkonzept aus, das Kultur als personengebundene Kategorie versteht (in Form von Werten, Einstellungen, Symboldeutungen und Praktiken) und mit der gesellschaftlichen Makroebene verbindet (in Form von institutionellen Ordnungen, Gruppen- und Hierarchiebildungen, Werte- und Lebensstilverteilungen).

Da der Kulturbegriff komplementär zum Sozialstrukturbegriff verwendet wird, ist die Veranstaltung mit dem Modul „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“ verzahnt. Entsprechende Vorkenntnisse sind von Vorteil, werden aber nicht zwingend vorausgesetzt.

Modulprüfung und Leistungspunkte

In der Veranstaltung können 5 Leistungspunkte erworben werden. Der Vorlesung sind 3 LP zugeordnet, die an das Bestehen der abschließenden Klausur gebunden sind. Es handelt sich um eine 45-minütige Klausur, in der zwei von drei Fragen zu bearbeiten sind. Der Vorlesung ist eine begleitende Übung zugeordnet, in der 2 LP für die wöchentliche Textlektüre, die aktive Mitarbeit und die Anfertigung von vier Lesetagebüchern und eines Essays vergeben werden. Die Note ergibt sich allein aus der in der Klausur erzielten Leistung. Klausurrelevant sind der Stoff der Vorlesung und die Inhalte der Übungstexte.

Für den Erwerb der 5 Leistungspunkte ist ein Arbeitsaufwand von 150 Stunden vorgesehen. Dieser verteilt sich wie folgt über das Semester bzw. eine typische Woche.

Lehrform	Arbeitsleistung	Stunden/Semester	Stunden/Woche
VL	Vorlesungsbesuch	30	2
	Vor- und Nachbereitung	15	1
	Klausurvorbereitung	30	(2 bzw. <i>en bloc</i> vor der Klausur)
ÜB	Übungsbesuch	15	1
	Textlektüre	30	2
	Lesetagebücher und Essay	30	2
Summe		150	10

Übungen

Der wöchentliche Besuch einer der vier identischen Übungen ist obligatorisch. Die Übungen sind als Lektürekurs angelegt: Die Teilnehmer lesen und diskutieren zur Vertiefung der Vorlesung theoretische und empirische Texte der Kultursoziologie. Die Vergabe der Leistungspunkte ist daran gebunden, dass Sie regelmäßig aktiv mitarbeiten und die Lesetagebücher und den Essay verfassen. Diese werden als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet.

Übung	Veranstaltungsleitung	Termin	Raum
A	Matthias Lehmann	Mi. 8.15-9.00	GFG 02-731
B	Matthias Lehmann	Mi. 9.00-9.45	GFG 02-731
C	Debora Eicher	Di. 12.15-13.00	GFG 01-721
D	Debora Eicher	Di. 13.00-13.45	GFG 01-721

Literatur

- Bourdieu, Pierre (1982): Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft. Frankfurt a.M., S. 211-219 und 277-311.
- Fine, Gary Alan und Sherryl Kleinman (1979): Rethinking Subculture: An Interactionist Analysis. In: *American Journal of Sociology* 85: 1-20.
- Gerhards, Jürgen (2010): Kultursoziologie diesseits des „Cultural Turn“. In: Monika Wohlrab-Sahr (Hg.): *Kultursoziologie. Paradigmen – Methoden – Fragestellungen*. Wiesbaden: VS, S. 277-308.
- Inglehart, Ronald F. (2008): Changing Values among Western Publics from 1970 to 2006. In: *West European Politics* 31 (1-2): 130-146.
- Kroneberg, Clemens (2012): Die Rettung von Juden im Zweiten Weltkrieg. Eine handlungstheoretische und empirische Analyse. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 64: 37-65.
- Lamont, Michèle (1996): Das Wesen der Tugend. Symbolische Grenzen in der französischen und amerikanischen oberen Mittelklasse. In: *Berliner Journal für Soziologie* 6: 15-31.
- Meyer, John W., John Boli, George M. Thomas und Francisco O. Ramirez (2005): Die Weltgesellschaft und der Nationalstaat. In: John W. Meyer: *Weltkultur. Wie die westlichen Prinzipien die Welt durchdringen*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 85-132 (Auszüge).
- Opp, Karl-Dieter (2013): Norms and Rationality. Is Moral Behavior a Form of Rational Action? In: *Theory and Decision* 74: 383-409.
- Salganik, Matthew J. und Duncan J. Watts (2009): Social Influence. The Puzzling Nature of Success in Cultural Markets. In: Peter Hedström und Peter Bearman (Hg.): *The Oxford Handbook of Analytical Sociology*. Oxford: Oxford University Press, S. 315-341.
- Seipel, Christian und Susanne Rippl (2013): Grundlegende Probleme des empirischen Kulturvergleichs. Ein problemorientierter Überblick über aktuelle Diskussionen. In: *Berliner Journal für Soziologie* 23: 257-286.
- Weber, Max (1975 [1920]): Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus. In: ders.: *Die protestantische Ethik I. Eine Aufsatzsammlung*. Herausgegeben von Johannes Winkelmann. 4. Auflage. Hamburg: Siebenstern. (Auszüge)
- Wimmer, Andreas (1996): Kultur. Zur Reformulierung eines ethnologischen Grundbegriffs. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 48: 401-425.